



Konzertante Blasmusik präsentierte der Musikverein Mägerkingen beim Benefizkonzert.

Foto: Heinz Thumm

Voller Takt und Gefühl

Benefizkonzert in der St. Blasius-Kirche Mägerkingen

Der Musikverein Mägerkingen gab in der St. Blasius-Kirche wieder sein Kirchenkonzert. Was die Musikanten dort spielen, konnte sich hören lassen.

HEINZ THUMM

Mägerkingen. In der leider nicht voll besetzten St. Blasius-Kirche lieferte der Musikverein Mägerkingen mit über 40 Musikantinnen und Musikanten unter Leitung von Claudia Krohmer-Rebmann ein fulminantes Konzert. Der Start mit dem Stück „Air Baroque“ war noch mit barockem Charakter, aber bereits das „Silva Nigra“ von Markus Götz brachte mit seinen Szenen aus dem Schwarzwald eine wunderbare Atmosphäre bis zum Kuckucksruf.

Tänzerische Teile boten einen strengen Kontrast zu klanglichen Naturgeräuschen, eine kurze Passage wurde sogar gesungen. Es folgte die Romanze aus dem Hornkonzert Nr. 3 von Wolfgang Ama-

deus Mozart nach einem Arrangement von Peter Schad. Leicht und fröhlich mit viel Bewegung wurde dieses Stück vorgetragen und gekonnt dargeboten von Solist Christian Zaia. Die Ansagen zu den Stücken übernahm Pfarrer Martin Rose, der auch verschiedene Texte zum Herbst vortrug.

Krohmer-Rebmann leistete als Leiterin Schwerstarbeit

Sehr ausdrucksstark wurde das Musikstück „Pilatus: Mountain of Dragons“ von Steven Reineke vorgestellt. Es war faszinierend, wie die einzelnen Teile erlebbar wurden, etwa der schlafende Berg, die dunklen und mysteriösen Wolken und vor allem der Kampf mit dem Drachen.

Meisterlich präsentiert, musste die musikalische Leiterin hier Schwerstarbeit leisten, damit alle

Passagen taktvoll und gefühlvoll erklangen.

Das „Jesus berühre mich“ von Albert Frey war dann eher choralähnlich. Danach folgte das schottisch anmutende Musikstück „Highland Cathedral“. Zahlreiche Arrangements für verschiedene Instrumentengruppen zeigten die Vielseitigkeit der getragenen Melodie. Rhythmik und Anmut brachten die Freude, Stärke, Schönheit und Ruhe einer schottischen Kathedrale und der umliegenden Landschaft wunderbar zur Geltung.

Die Zuhörer waren begeistert, applaudierten anhaltend und erwarteten eine Zugabe, die nicht nur mit „Braveheart“ sondern auch noch mit einem zweiten Musikstück gegeben wurde.

Ein Kirchenkonzert mit außergewöhnlichen Musikstücken in hervorragender Qualität vorgetragen bot die beste Grundlage für zahlreiche Spenden zur Finanzierung des bereits vollzogenen Kirchenumbaus.